

NICOLA MEURER

*Geboren in Bonn / 8.6.1968

Nicola Meurer lebt und arbeitet seit 1996 in Düsseldorf. Ihre Kreativität als freischaffende Künstlerin kommt bis heute in der Malerei, ihrer Foto-Kunst, Collagen sowie Zeichnungen zum Ausdruck.

Ursprünglich als Autodidaktin angefangen, studierte Nicola Meurer mehrere Jahre in einer privaten Kunstwerkstatt in Hilden die „Wege in die Abstraktion“. Sie stellt seit mehr als 13 Jahren in Einzel- und Gruppenausstellungen ihre vielseitigen Arbeiten aus.

Als Ergebnis ihrer interdisziplinären Fähigkeiten und Interessensbereiche entstehen immer wieder neue Projekte, in denen die Künstlerin mit der Synthese verschiedener Gestaltungsmedien experimentiert – der Fotografie und digitalen Bildbearbeitung moderner Computertechnik, traditioneller Malerei, Grafiktablett-Zeichnungen und verschiedener Elemente, aus denen ein neues Ganzes geschaffen wird.



FOTOGRAFIE

In den Fotografien der Künstlerin Nicola Meurer verlaufen die Grenzen zwischen Realität und Fiktion sowie Abstraktion und Figuration meist fließend. In ihren digitalen und analogen Kunstwerken mischen sich abstrakte und figurative Elemente mit Fotografien und Zeichnungen zu modernen Collagen. Ungewöhnliche Perspektiven und individuelle Bild-Ausschnitte verleihen der Fotografie von Nicola Meurer eine besondere Betrachtungsweise, das Thema Abbildung in Szene zu setzen.

"Kreatives Sehen" steht im Fokus der Foto-Künstlerin, die im Zeitalter der Digitalfotografie und der fortschreitenden Kamera-Technologie den Blick für besondere Motive sowie das gestalterische Wissen in Bezug auf Kompositionen als die Grundlage für gute Foto-Kunst betrachtet. Dabei spielt es für die Künstlerin keine Rolle, ob die fotografische Technik oder die digitale Bildbearbeitung das Motiv in besonderer Weise in Szene setzen.

Im "Foto-Modus" sieht Nicola Meurer ihr Umfeld mit geschärften Sinnen, so richtet sich die Wahrnehmung auf besondere Details oder Farbkonstellationen, einzigartige Formen und Kompositionen oder Bildausschnitte - wie zum Beispiel den Blick durch eine zerbrochene Fensterscheibe oder einen Spalt in der Mauer.

Außergewöhnliche Momente ...

Die Fotografien halten oft Momentaufnahmen fest, die genau so meist nicht mehr wiederkehren. Eine Statue, der gerade in diesem speziellen Moment ein Sonnenstrahl ins Gesicht scheint oder ein Gebäude, das im Kontext mit der Natur eine besondere Komposition entstehen lässt.

INDUSTRIEGEBIETE

Bei den Streifzügen durch ihre Wahlheimat Düsseldorf haben die Industriegebiete schon immer eine Faszination auf Nicola Meurer ausgeübt. Die Herausforderung sieht sie darin, den maroden Charme der verfallenen Industriebauten einzufangen und durch die Fotografie zu konservieren. Dabei geht es um das Festhalten von Vergänglichkeit und darum, durch den besonderen Blickwinkel und den Fokus auf Details, dem Betrachter die Schönheit nahezubringen, die er sonst leicht übersehen würde.

Manches ehemalige Fabrikgebäude offenbart sich als filmreife Kulisse, als Schatztruhe für Motiv-Schmuckstücke. Und mit jeder Änderung des Kontextes präsentiert sich das Industriegebiet in neuem Gewand – sei es das fortschreitende Bauprojekt oder einfach nur die Jahreszeit, das Wetter oder der Lichteinfall. Bauelemente kommen hinzu oder verschwinden und kreieren eine neue Szenerie. Und immer wieder entstehen neue Stimmungen und Emotionen, die die Fotografie prägen.

Das Repertoire der Industriefotografie reicht von Außenansichten mit Betondecken, die nur noch an fragil anmutenden Stahlträgern hängen bis hin zu Innenansichten, die von herunter bröckelndem Putz und künstlerisch bearbeiteten Graffiti-Wänden geprägt sind.

ARCHITEKTUR ALS ABSTRAKTES BILDERLEBNIS – Objektfotografie mit subjektivem Charakter

Auf Reisen, aber auch im Alltag stößt die Künstlerin immer wieder auf Bauwerke, die durch Form und Struktur, Farbe oder im Kontext mit anderen Bauwerken ihre Aufmerksamkeit auf sich lenken. Wo viele Passanten achtlos vorbeigehen würden, hat Nicola Meurer das Auge fürs Detail. Sie sieht bereits die Kompositionen, die sich darin finden und lenkt bewusst gewählte Bildausschnitte den Blick auf manchmal vermeintlich banale Details. Durch diese Subjektivität des Bildausschnitts heraus entstehen eigenständige abstrakte Bilderlebnisse.

Zuweilen folgt dem Prozess der Bildfindung vor Ort noch die digitale Bearbeitung der Fotografie, die es der Künstlerin ermöglicht, durch verschiedenste Techniken - wie zum Beispiel die Farbanpassung, Korrekturen des Tonwerts oder Kontrastes - Stimmungen zu verstärken oder den Fokus noch eindeutiger auf Details zu setzen.

Während bei vielen Bildern der architektonische Ursprung nicht mehr erkennbar ist und durch das Fotografieren ohne Perspektive der Eindruck entsteht, dass es sich um eine Grafik handeln könnte, entfalten andere Fotografien von Nicola Meurer gerade durch besondere Blickwinkel oder natürliche Lichteffekte ihre Wirkung. Durch schrittweise Abstraktion, die den Ursprung nur noch erahnen lässt, erschafft die Künstlerin eine Bildwirklichkeit fernab der Realität. Bildideen wandeln sich im Laufe des Realisierungsprozesses durch zahlreiche Überarbeitungstechniken.

COLLAGEN

Nicola Meurer bleibt jedoch in ihrer künstlerischen Arbeit vielseitig. Sie widmet sich mit großer Leidenschaft Collagen, deren Motive durch ihre Karriere in der Werbung geprägt wurden und bevorzugt Ausschnitte von Zeitungswerbung der Modemagazine Vogue und Elle im Materialmix darstellen. So vermischt sich Abstraktion oftmals mit figurativen Motiven in emotionalem Kontext und digitale Foto-Kunst mit Collagen. Die Darstellung selbstbewusster – teils schon exzentrisch anmutender – Frauen ist dabei eines der Lieblingsthemen der Künstlerin.

Die unbegrenzten Möglichkeiten in der Malerei, Fotografie und digitalen Bildbearbeitung sowie der Mix aus diesen Techniken animieren die Künstlerin täglich dazu, immer wieder Neues auszuprobieren, sich und ihre Kunst weiterzuentwickeln und neu zu definieren.

Jede Schaffensphase bringt für die Künstlerin typische Serien hervor, weil sie die Festlegung auf „den einen“ Stil, die permanente Wiederholung und Reduzierung auf ähnliche Motive jedoch nicht gelten lässt, kann die Künstlerin ihr gesamtes kreatives Potential ausschöpfen. Immerhin ist sie ein waschechter „Zwilling“ und die lieben nun einmal die Abwechslung!

Durch ihre grafischen Fortbildungen, die langjährige Erfahrung mit analogen und digitalen Collagen und ihr Auge für besondere Blickwinkel in der Fotografie hat Nicola Meurer das Privileg, diese Talente vermischen und so immer wieder individuelle, einzigartige Kunstwerke erschaffen zu können.

Kontakt

Mobil: 0163 63 86 68 5

Phone: 0211 / 99 433 98

Mail: art@nicolameurer.de

Web: www.nicolameurer.de

Information zu aktuellen Ausstellungen von Nicola Meurer und zur #4 Photo Popup Fair:

Facebook: <https://www.facebook.com/graphic.art.photography/>